

Beschluss des Beirates Neustadt vom 21.03.2019
Anforderungen an ein Verkehrskonzept für den V+E-Plan 123
(Bunker Mosel-/Ärztehaus Pappelstraße)

Dem Beirat Neustadt ist in der Sitzung seines Fachausschusses Bau, Umwelt und Verkehr am 26.02.2019 ein Verkehrskonzept für das Bauvorhaben Bunker Moselstraße vorgestellt worden. Der Beirat fordert, dieses Konzept dahingehend zu überarbeiten, dass dabei folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Der Beirat erwartet eine gemeinsame Betrachtung beider auf der Fläche im Geltungsbereich des V+E-Planes 123 geplanten Bauvorhaben und ihrer verkehrlichen Auswirkungen.
- Der Beirat fordert, dass alle erforderlichen Stellplätze auf dem Gelände real hergestellt und keine Flächen im öffentlichen Straßenraum in Anspruch genommen werden.
- Der Beirat macht darauf aufmerksam, dass „Stellflächen“, die gem. StVO nicht legal sind, sondern lediglich bisher geduldet werden (sog. aufgesetztes Parken), nicht als mögliche Stellplätze berücksichtigt werden dürfen.
- Der Beirat erwartet, dass der von den Bauherren zu Recht als ruhige Wohnstraße bezeichnete Charakter der Moselstraße erhalten bleibt – und Durchgangsverkehre insofern so weit wie irgend möglich verhindert werden müssen (ggf. durch bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße).
- Der Beirat fordert, zusätzliche durch die geplanten Bauvorhaben entstehende PKW-Verkehre einschließlich Shuttle-Service so abzuwickeln, dass die Anwohnerschaft dadurch möglichst wenig belastet wird (z.B. durch Schaffung von Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten direkt vor dem Ärztehaus).
- Der Beirat erwartet die Wiederherstellung der (z.Zt. wegen der Baumaßnahme verlegten) Bushaltestelle Pappelstraße für die Linien 26/27 an einem Standort, der das Umsteigen zu bzw. von den Straßenbahnlinien 1 und 8 in der Langemarckstraße so einfach wie möglich gestaltet.
- Der Beirat erwartet, dass im Rahmen des Verkehrskonzeptes die Auswirkungen auf die benachbarten Quartiere, insbesondere das Hohentorsviertel, Berücksichtigung finden und die Freigabe des Linksabbiegens für PKW aus der Langemarckstraße (Richtung stadtauswärts) in die Pappelstraße geprüft wird.

Der Beirat begrüßt grundsätzlich, dass durch die geplanten Bauvorhaben zusätzlicher Wohnraum in der Neustadt geschaffen werden soll. Dies darf nach der Überzeugung des Beirats jedoch nicht zu einer zusätzlichen verkehrlichen Beeinträchtigung des ohnehin schon stark belasteten Quartieres führen. Der Beirat verweist in diesem Zusammenhang auf seinen [Beschluss zur Prüfung des StellplatzOG](#) durch die Baubehörde bzgl. der Ablösung bzw. Nichtablösung von Stellplätzen bei Neubauvorhaben, weiter auf diverse Beschlüsse zur Förderung des Umweltverbundes im Stadtteil (insbesondere Car-Sharing, ebenso Ausweitung des Fahrrad-Modellquartiers) sowie die anstehende Diskussion zur Parkraumbewirtschaftung als mögliches Instrument zur Entschärfung des Parkraumdrucks.

Der Beirat bittet zugleich das Verkehrsressort um gemeinsame Erörterung zu den o.g. Aspekten rechtzeitig vor einer geplanten Deputationsbefassung mit dem V+E-Plan-Entwurf.

(mehrheitlich)

In Vertretung

gez. Reimann

Mathias Reimann (Abwesenheitsvertreter der Ortsamtsleiterin)